



Sonntag, 26. April 2020

KÖSTLICHER STREIFZUG DURCH DIE GORIŠKA BRDA UND DEN COLLIO

Unterwegs mit Autorin Elisabeth Tschernitz-Berger auf den Spuren ihrer „Genießen“-Bücher

Goriška Brda und der Collio galten einst als der Obstgarten der k.u.k.-Monarchie und bildeten eine harmonische Einheit, die man heute durch das grenzenlose Zusammenwachsen der Regionen wieder erleben kann. Dort, wo sich Weinreben und Olivenbäume aneinanderreihen, die Obstbäume vor Früchten strotzen, gastliche Häuser die Menschen zum gemütlichen Beisammensein einladen, ist auch der gute Geschmack zu Hause. Die Journalistin Elisabeth Tschernitz-Berger bereiste die Region für ihr Buch „Genießen in Slowenien“ und zeigt bei dieser Reise Lieblingsplätze, führt in typische Lokale mit köstlichen regionalen Produkten, verkostet mit den Gästen regionstypische Weine, auch in Gesellschaft außergewöhnlicher Persönlichkeiten. Sogar Casanova wusste die regionalen Weinkeller zu schätzen. Vor allem jenen des Castello di Spessa, inklusive der hübschen Damen. Während der Vormittag von Kunst und Wein dominiert wird, kommen am Nachmittag die Romantiker auf ihre Kosten. Es bleibt ausreichend Zeit, die zauberhafte Atmosphäre der Castelli Formentini und Spessa zu genießen und den alten Legenden zu lauschen. Es darf ein abwechslungsreicher Tag mit vielerlei Genüssen erwartet werden.



PROGRAMM*:

07.00 Uhr: Abfahrt Klagenfurt/Parkplatz Minimundus

ca. 9.30 Uhr: Ankunft in Šmartno

Vormittags:

Auftakt in „Perle der Goriška Brda“ Šmartno mit Frühstücksbuffet in der Kunstgalerie Fünf Wehrtürme und eine mächtige Mauer ums Dorf zeugen vom strategisch wichtigen Platz, den dieses mittelalterliche Dorf während vergangener Kriege zwischen Venezianern und Habsburgern jahrhundertlang einnahm. Heute zieht das verträumte, romantische und perfekt revitalisierte Kleinod ruhesuchende Gäste und Inspiration suchende Künstler an. Genuss umgeben von Kunstwerken erwartet die Gäste mit einer anschließenden Führung durch die Galerie. **Gaumenfreuden auf dem Weingut Fiegl in Oslavia – der Wiege der Ribolla Gialla** Die Wurzeln der Winzerfamilie lassen sich bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgen, die Begeisterung für den Wein hält an, nicht umsonst zählen ihre Weine zu den besten der Welt. Stets ihrer Philosophie treu bleibend, „das Wesen ihrer Region in ein Glas Wein zu übertragen“, räumen sie unter den rund 130.000 Flaschen Wein pro Jahr einer Traube besonderen Platz ein: der uralten autochthonen Rebsorte Ribolla Gialla. Sie gedeiht fast ausschließlich in der Region des slowenischen und italienischen Collios. Zunehmend werden die Trauben auf der Maische vergoren, was die typische Farbe und den unvergleichlichen Geschmack ausmacht (Orange Wines). Überzeugen kann man sich davon bei einer ausführlichen Verkostung und einer kleinen Weinjause.

Mittags:

Regionale Köstlichkeiten auf dem Bauernhof und Weingut Klanjscek – Wine&Stay in Ossario Wo einst die Großmutter, eigentlich Lehrerin, in ihre kleine private Taverna mit traumhaftem Ausblick lud, wird heute urig-köstlich aufgekocht. Die alte ‚Klanjscek-Seele‘ lebt weiter! So kultivieren die Nachkommen neben anderen biologischen Weinen auch den vom Großvater angebauten „Riesling Italico“, der eine Seltenheit unter den Winzern darstellt. Nach einem typisch friulanischen Frühlings-Mahl mit frischen Wildkräutern und dem dazu passenden Wein sei eine Minute des Gedenkens eingeplant: In Sichtweite befindet sich das Ossarium für tausende gefallene Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg, darunter auch fast 600 Österreicher.

Nachmittags:

Anstoßen in San Floriano – Castello Formentini Klein und sehr fein liegt der winzige mittelalterliche Ort hoch über den akkurat angelegten Rebzeilen des Collios. Das Castello Formentini, im Besitze einer altehrwürdigen, friulanischen Adelsfamilie, ist fast ein Synonym für Romantik und daher ein begehrter Platz für Hochzeiten und feinste Events. Im pittoresken Schlossgarten darf auf den atemberaubenden Blick, der mit etwas Glück von den Karnischen Alpen bis zum Meer reicht, angestoßen werden.

Weinfreuden auf den Spuren Giacomo Casanovas auf Castello di Spessa Kein Geringerer als der große venezianische Abenteurer und Frauenliebhaber Casanova hielt in seinen Memoiren fest, dass ihm der „Ribolla Gialla“ hier besonders gut schmecke. Zwei Monate verbrachte er als Gast beim Grafen Torriani auf dem Schloss-Juwel aus dem 12. Jahrhundert, an dessen großartigen mittelalterlichen Weinkellern und pittoresken Gartenanlagen man sich bis heute erfreuen darf. Hausherrin Barbara Boraccia persönlich führt durch ihr Reich und lädt zur Verkostung.

18.30 Uhr: Rückfahrt

ca. 21.00 Uhr: Ankunft in Klagenfurt

168 €

ANGEBOT AB KLAGENFURT

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

Busfahrt, reichliches Frühstücksbuffet, Eintritte und Führungen, Mittagessen, Umtrunk, 2 Weingustationen, ganztägige Führung durch die Autorin, Reisebegleitung, Tourguidesystem.

Exklusive Reiseschutz

(Reiserücktrittsversicherung u.a.)

BETREUUNG:

Fachliche Reiseführung: Elisabeth Tschernitz, Journalistin und Autorin



„Genießen in Slowenien“, Styria Verlag Wien, Graz, Klagenfurt, 2019;
„Genießen im Karst“, Styria Verlag Wien, Graz, Klagenfurt 2017

Reisebegleitung:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christine Pleschberger

* Geringfügige Programmänderungen vorbehalten